

# Aktuelles aus dem Landtag

März 2017



## Landtagsabgeordneter Hugo Klein



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

### **CDU macht Hessen verlässlich sicherer**

Bei der Landtagsdebatte zur Änderung des hessischen Besoldungsgesetzes in der vergangenen Plenarrunde konnte ich als Justizvollzugspolitiker Sprecher der CDU-Landtagsfraktion die Stellungnahme meiner Fraktion zur Erhöhung der Stellenzulage für die im Vollzug tätigen Beamtinnen und Beamten um 30 % auf jetzt 131,20 € vertreten.

Nachdem wir bereits im Dezemberplenium den Beschluss der Erhöhung der sogenannten „Gitterzulage“ gefasst hatten, war dieses Gesetz notwendig, um die rechtlichen Voraussetzungen für die zeitnahe Auszahlung der Zulage zu schaffen.

Diese Erhöhung der Stellenzulage im Justizvollzug fügt sich ein in eine Reihe von Maßnahmen, mit denen wir auf die stetig gestiegenen Belastungen im Strafvollzug reagierten. So wurden für dieses Jahr 56 zusätzliche Stellen im Justizvollzug neu geschaffen. Des Weiteren haben wir, auch der Forderung aus dem Strafvollzug folgend, bereits zum 1. April letzten Jahres die Sätze für die Vergütung von Dienst zu ungünstigen Zeiten (DuZ) erhöht.

Vor dem Hintergrund der ergriffenen Maßnahmen sehen wir den Justizvollzug gut aufgestellt. Wir machen Hessen auch durch diese Maßnahmen in dem meist nicht so beachteten Justizvollzug verlässlich sicherer, was nicht zuletzt auch an der guten Arbeit der sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt.

#### **Herausgeber:**

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag | Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden | Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
Hugo Klein MdL | Wahlkreis Main-Kinzig II  
Friedhofstraße 5a | 63579 Freigericht-Bernbach  
Tel.: 06055 - 93 50 86 | Fax: 06055 - 93 50 88  
[hugo.klein@t-online.de](mailto:hugo.klein@t-online.de) | [www.hugo-klein.de](http://www.hugo-klein.de)  
Fotos: Alexander Kurz, [cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de)

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

seit 2003 vertrete ich den Wahlkreis 40 – Main-Kinzig I im Hessischen Landtag und bin stolz darauf, bei den vier Landtagswahlen jeweils mehrheitlich, als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises entsandt worden zu sein.

In der laufenden Wahlperiode gehöre ich dem Kulturpolitischen Ausschuss an und bin dort auch stellvertretender Vorsitzender. Auch im Unterausschuss Justizvollzug fungiere ich als stellv. Vorsitzender und bin zugleich auch Sprecher meiner Fraktion. Darüber hinaus bin ich Mitglied im Rechtspolitischen Ausschuss und im Richterwahlausschuss sowie in der Versammlung der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk. Überdies gehöre ich noch der Enquetekommission „Kein Kind zurücklassen – Rahmenbedingungen, Chancen und Zukunft schulischer Bildung in Hessen“ sowie dem Landeskuratorium für Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen, an.

Ich freue mich, Ihnen mit dieser zusätzlichen Publikation – neben meinem eigenen Newsletter „Landtagspost“ – weitere aktuelle und interessante Informationen aus dem Hessischen Landtag und meiner Arbeit im Wahlkreis liefern zu können. Gerne verweise ich auch auf meine Internetseite, wo Sie unter [www.hugo-klein.de](http://www.hugo-klein.de) viele interessante Informationen über mich und meine Arbeit erfahren können.

**Auch auf Facebook bin ich stets mit aktuellen Informationen unter [www.facebook.com/HugoKleinMdL](http://www.facebook.com/HugoKleinMdL) präsent.**

Ihr



## Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die erste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem neuen Format möchten wir Sie nun regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Land-

tag informieren. Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Das sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de) Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

Mit freundlichen Grüßen

**Holger Bellino,**  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# EINE ZENTRALE HERAUSFORDERUNG: DIE RÜCKFÜHRUNG ABGELEHNTER ASYLBEWERBER

von Astrid Wallmann, Sprecherin für Petitionen und stellv. Fraktionsvorsitzende

Solidarität mit Verfolgten, die unseres Schutzes bedürfen, und die konsequente Rückführung derer, die kein Bleiberecht haben, gehören untrennbar zusammen. Dazu hat sich auch der Landtag im letzten Plenum noch einmal bekannt. 80.000 Menschen hat allein Hessen im Jahr 2015 aufgenommen und damit in hohem Maße Humanität und Hilfsbereitschaft bewiesen. Wir dürfen unser Land aber auch nicht überfordern. Wir brauchen funktionierende Regeln, die eine Rückkehr sicherstellen. Das BAMF prüft in jedem Einzelfall, ob Asylberechtigung vorliegt. Sollte der Antrag abgelehnt werden, kann der Asylbewerber das gerichtlich überprüfen lassen. Soweit auch die Rechtsmittel keinen Erfolg haben, besteht danach grundsätzlich eine Ausreisepflicht, die das Land umsetzen muss. Unsere hessischen

Behörden prüfen in jedem Einzelfall, ob Abschiebungshindernisse vorliegen. Auf Grund der familiären Situation, des Gesundheitszustands, der Dauer des Aufenthalts, bereits erbrachter Integrationsleistungen oder einer Berufsausbildung kann es in Einzelfällen zur Duldung kommen.

Zwangswise Rückführungen können die Betroffenen vermeiden, wenn sie ihrer Ausreisepflicht freiwillig nachkommen. Hessen ist Vorreiter bei der Unterstützung Ausreisepflichtiger durch ein aktives Rückkehrmanagement. Über 3200 Menschen sind 2016 freiwillig allein nach Afghanistan zurückgekehrt. Es wird viel getan, um die Lage dort vor Ort zu verbessern. 1,7 Milliarden Euro plant allein die Bundesregierung in den Aufbau Afghanistans zu investieren. Damit

bekämpfen wir Fluchtursachen präventiv, stabilisieren das Land und helfen Afghanen, in ihre Heimat zurückzukehren, dort einen Neuanfang zu schaffen und an der Weiterentwicklung ihres Landes mitzuwirken.



# SCHULDENABBAU: UNSERE HAUSHALTPOLITIK ZEIGT WIRKUNG

von Dr. Walter Arnold, finanzpolitischer Sprecher und stellv. Fraktionsvorsitzender



Erstmals seit fast einem halben Jahrhundert ist es uns 2016 gelungen, vollständig auf eine Netto-Kreditaufnahme zu verzichten. Damit wurde die schwarze Null bereits vier Jahre früher erzielt als von der Schuldenbremse gefordert. Möglich

wurde das durch die von uns eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen, gute konjunkturelle Rahmenbedingungen sowie eine sparsame Haushaltsführung. Erstmals seit 1969 konnten so Altschulden getilgt werden. 200 Millionen Euro hat das Land dafür aufgewendet - ein wichtiger Schritt

auf dem Weg zu nachhaltigen und generationengerechten Haushalten. Dieses historische Ereignis haben wir daher mit einem Setzpunkt im Februarplenum begleitet.

Bei aller Freude darüber dürfen wir nicht vergessen, dass es 2016 zu erheblichen Einmaleffekten bei den Steuereinnahmen kam. Deshalb setzen wir unseren Weg konsequent fort. Spätestens 2019 wollen wir bei Planung als auch im Ergebnis den Haushaltsausgleich erreichen und mit der Tilgung der über Jahrzehnte angewachsenen Altschulden beginnen. Dabei gilt es, klug und vorausschauend zu agieren und mit den Mehreinnahmen des Jahres 2016 Rücklagen zu schaffen.

Auch der aktuelle Haushalt ist Ausdruck verantwortungsvoller und kluger Politik. Die geplante Netto-Neuerschuldung liegt

mit 350 Millionen Euro noch einmal gut 45 Prozent unter dem Vorjahr. Und dies trotz der Belastung Hessens durch den Länderfinanzausgleich in Höhe von mittlerweile über 1,8 Milliarden Euro im Jahr. Sollten sich auch in 2017 Steuermehreinnahmen ergeben, werden wir diese zur weiteren Reduzierung der Netto-Kreditaufnahme bis hin zum vollständigen Verzicht auf eine Netto-Neuerschuldung einsetzen.

Wie sich die Steuereinnahmen in diesem Jahr entwickeln, kann niemand sicher sagen. Daher lehnen wir Vorstöße der Opposition, die Rücklagen des Landes zu plündern, um damit unterschiedlichste Ausgabenprogramme zu finanzieren, entschieden ab. Hessen hat fast ein halbes Jahrhundert lang mehr ausgegeben als eingenommen. Die erste schwarze Null seit 1969 ist kein Grund, den erfolgreichen Weg zu verlassen!

# OPEL-BESCHÄFTIGTE MÜSSEN ENG EINBEZOGEN WERDEN

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Die Übernahme von OPEL durch den französischen Autobauer PSA ist eine erste Etappe auf dem Weg zu einem neuen, zukunftsfähigen europäischen Automobilkonzern. Es ist gut, dass es hierbei die Zusage gibt, die bestehenden Verträge über Standorte, Beschäftigung und Investitionen zu erhalten. Gleichzeitig wird OPEL/Vauxhall als eigenständige Marke mit einem eigenständigen Management fortgeführt.

Es ist mehr als verständlich, dass die engagierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Fertigung oder der Verwaltung und allen anderen Bereichen, deren Familien und Angehörige an den verschiedenen Standorten und gerade auch hier in Rüsselsheim mit gewisser Sorge in die Zukunft blicken.

Daher halten wir es für zentral, dass in das gesamte weitere Verfahren die Arbeitnehmervertreter eng einbezogen werden. Und deren Zustimmung wird davon abhängen, welcher Zukunftsplan von Opel unter dem Dach von PSA entwickelt werden kann. OPEL ist ein innovationsstarkes Unternehmen, das zeigen die laufende Modelloffensive oder beispielsweise die gerade an den Start gegangene neue Modellgeneration des OPEL Insignia deutlich.

Ich bin der festen Überzeugung, dass gerade die Mitarbeiter der Fertigung und Forschung in Rüsselsheim angesichts der herausragenden Leistungen der letzten Jahre mit Selbstbewusstsein und Zuversicht in die Zukunft blicken können.



# DIE CDU HAT HESSEN SICHERER GEMACHT

von Alexander Bauer, innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Hessen ist ein sicheres Land. Umfragen zeigen, dass sich 77 Prozent der Menschen in unserem Land sicher fühlen. Die Union hat in der Regierung viel dafür getan. Unser besonderer Dank gehört der hessischen Polizei, die uns mit Ihrer Arbeit dabei unterstützt hat.

So gelang es im vergangenen Jahr, 62,7% aller Straftaten aufzuklären. Das ist Rekord. Im Langzeitvergleich mit dem Jahr 1997 hat sich die Aufklärungsquote um fast 20 Prozent verbessert. Auch die Straßenkriminalität ging deutlich zurück.

Besonders erfreulich ist der Rückgang bei Wohnungseinbrüchen. Im letzten

Jahr gab es in Hessen etwa 10 Prozent weniger als noch 2015. Die Zahl der Fälle, in denen die Diebe erfolgreich waren, hat sich gegenüber 1997 mehr als halbiert. Das beweist, dass die Mischung aus repressiven und präventiven Maßnahmen erfolgreich ist.

Aber auch die Polizei braucht Schutz. Rund 3500 Gewaltstraftaten gegen Mitarbeiter der Polizei sind ein trauriger Rekord. Bereits 2015 hat die hessische Landesregierung im Bundesrat die Initiative ergriffen, im Strafgesetzbuch tätliche Angriffe auf Polizei und Rettungskräfte mit einer hohen Mindestfreiheitsstrafe zu belegen. Lange blockierte und verwässerte die SPD unsere Pläne. Inzwischen



hat die Bundesregierung eine Strafverschärfung auf den Weg gebracht. Wir setzen uns dafür ein, den von Justizminister Maas vorgelegten Entwurf deutlich auszuweiten.

Wir wollen auch künftig für eine starke Polizei sorgen. Bereits heute haben wir 1000 Kräfte mehr als noch zu Zeiten der SPD-Regierung. 1000 weitere werden bis 2020 im Einsatz sein. Die Befugnisse der Polizei haben wir im Interesse der Sicherheit seit 1999 konsequent ausgeweitet. Für als dies haben wir die finanziellen und gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen.

Die CDU-Fraktion wird sich auch künftig dafür einsetzen, Rahmenbedingungen für Polizei und Sicherheit zu schaffen, die unser Land verlässlich sicherer machen.

**März  
10.**

**10. März 2017**  
**Jahreshauptversammlung**  
der Freiw. Feuerwehr Hasselroth in Hasselroth-Neuenhaßlau

**März  
11.**

**11. März 2017**  
**Akademische Feier 1200 Jahre**  
**Ortsteil Büdesheim** in  
Schöneck-Kilianstädten

**März  
12.**

**12. März 2017**  
**7. Freigerichter Gesundheitstag** in Freigericht-Altenmittlau

### Wieder Schülerinnen zum Girls'Day im Hessischen Landtag eingeladen

Zur Teilnahme am diesjährigen Girls'Day der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, der am 27. April 2017 stattfindet, habe ich – wie schon in den Jahren zuvor – wieder interessierte Schülerinnen zu diesem interessanten Tag im Hessischen Landtag in der Landeshauptstadt Wiesbaden eingeladen. Nachdem im letzten Jahr zwei Schülerinnen aus Schöneck und Langenselbold zu Gast waren (s.Foto), darf dieses Jahr Mina Moritz aus Langenselbold, Schülerin der Kopernikusschule Freigericht, diesen interessanten Tag in Wiesbaden mit mir gemeinsam erleben.



### Beeindruckende Teilnahme an der Wahl des Bundespräsidenten in Berlin

Erstmals durfte ich als von der CDU-Landtagsfraktion nominiertes und vom Hessischen Landtag gewähltes Mitglied an der Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten am 12. Februar im Deutschen Bundestag in Berlin teilnehmen, worüber ich mich sehr gefreut habe und was für mich auch als beeindruckendes Erlebnis in Erinnerung bleiben wird. Bereits am Vortag der Wahl waren die hessischen Wahlmänner und -frauen von Ministerpräsident Volker Bouffier und der hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Lucia Puttrich, zu einem Treffen in der hessischen Landesvertretung eingeladen. Hier hatte ich auch die Gelegenheit, meine beiden Bundestagskollegen, Dr. Katja Leikert und Dr. Peter Tauber, zum angeregten Gedankenaustausch zu treffen. Waren wir drei doch die einzigen Vertreter aus dem Main-Kinzig-Kreis, die an der Bundespräsidentenwahl teilnehmen durften.

### Ehrung der Kleintierzüchter im Main-Kinzig-Kreis

Es war für mich eine Ehrensache, an der Ehrung der Kleintierzüchter des Main-Kinzig-Kreises teilzunehmen, bei der 38 besonders erfolgreiche Züchter durch den Main-Kinzig-Kreis Dank und Anerkennung für die Liebe zu ihrem Hobby und den ihnen anvertrauten Tieren erfahren haben. Bei meinen sehr häufigen Besuchen der vielen Ausstellungen der Kleintierzuchtvereine in meinem Wahlkreis, nutze ich daher auch selbst stets die Gelegenheit, das besonders lobenswerte Engagement der Vereins- und Vorstandsmitglieder zu würdigen, wie das Foto beim Besuch der Lokalschau des GZV Bruchköbel zeigt.

